

Dezernat 2, 16.10.2019, 2656
Fortmeier

Mitteilung für den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses am 30.10.2019 zur Gesamtkonzeption Kulturelle Bildung – Eine Fortschreibung

Im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung der Stadt Bielefeld wurde das Teilprojekt Kulturelle Bildung in Bielefeld gegründet, das sich mit der Weiterentwicklung und Optimierung der kommunalen Strukturen für kulturelle Bildungsprozesse befasste. Nachdem der Rat der Stadt am 12.12.2013 die Leitmotive und die kulturpolitischen Ziele des Kulturentwicklungskonzepts beschlossen hatte, beauftragte der Kulturausschuss die Verwaltung, mögliche erste Schritte zur Entwicklung eines Gesamtkonzepts Kulturelle Bildung in Bielefeld vorzustellen.

Eine Projektgruppe „Kulturelle Bildung in Bielefeld“, die aus Mitgliedern der Bereiche Bildung, Kultur, Jugend und freie Szene bestand, wurde vom Beigeordneten für Schule/Bürger/Kultur beauftragt, den Beschluss des Kulturausschusses weiter zu entwickeln. Der Kulturausschuss beschloss am 21.06.2017 das Gesamtkonzept Kulturelle Bildung in Bielefeld und empfahl, das Handlungskonzept im Zuge der vorgesehenen Neuorganisation des Kulturamtes umzusetzen. Dort wurde die „Koordinierungsstelle kulturelle Bildung“ eingerichtet und mit Frau Akbulut-Terhalle besetzt.

Seitdem wurde das Gesamtkonzept von der Projektgruppe Kulturelle Bildung in Bielefeld¹ und mit Unterstützung der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW bis Ende August 2019 weiterentwickelt. Die Fortschreibung der Gesamtkonzeption ist im Amtsinformationssystem zu dieser Sitzung hinterlegt bzw. wird in Papierform auf Nachfrage bereitgestellt.

Am 06.09.2019 habe ich einen fristgerechten Antrag an das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landesausschreibung „Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung“ gestellt mit der Bitte um Förderung der Bielefelder Gesamtkonzeption.

Mit Schreiben vom 04.10.2019 hat die Ministerin, Frau Isabel Pfeifer-Poensgen dem Oberbürgermeister Pit Clausen mitgeteilt, dass die unabhängige Jury in ihrer Sitzung am 25.09.2019 die Bewerbung der Stadt Bielefeld als Preisträger ausgewählt hat. Der Preis ist mit 15.000 Euro dotiert.

Die Auszeichnung erfolgt im Rahmen einer Feierstunde am 18.11.2019 im Rheinischen Landestheater Neuss, an der Vertreter/innen der Stadt Bielefeld teilnehmen werden.



Dr. Witthaus
Beigeordneter

¹ Mitglieder der Projektgruppe waren

Beate Brieden (Theater Bielefeld, Katja Evers (Volkshochschule Bielefeld) Susanne Jonas (Jugendamt) Almut Fortmeier (Stab Dezernat 2), Harald Otto Schmid (AlarmTheater), Matthias Gräßlin (Theaterwerkstatt Bethel), Silke Pollmann (Musik- und Kunstschule), Ulrich Laustroer (Kulturamt), Saskia Köhler (Kulturamt), Gülhatun Akbulut-Terhalle (Kulturamt), Brigitte Schorn (Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW), Gisela Wibbing (Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW), Antje Nöhren (OWL Kulturbüro)